

N^o 136.

Ständische Schrift

über die Beschwerde der katholischen Mitglieder der Gemeinden zu Söllschwiz und Zischkowiz, deren Zuziehung zu dem Gödaer Parochial-Verbande betreffend.

Allerdurchlauchtigster etc. etc. etc.

Die katholischen Mitglieder der beiden Oberlausitzer Gemeinden zu Söllschwiz und Zischkowiz haben, nachdem sie schon am letztverflossenen Landtage, mit einer, damals unerledigt gebliebenen Beschwerde, wegen ihrer Zuziehung zu dem Parochialverbande der protestantischen Kirche zu Göda an die Ständeversammlung sich gewendet hatten, diese, nunmehr von einem Mitgliede der ersten Kammer, dem Bischoff Mauermann bevorwortete Beschwerde, durch ihre Bevollmächtigten Matthäus Schirack aus Zischkowiz und Jacob Suppo aus Söllschwiz, unter Bezugnahme auf ihre frühern Eingaben, gegenwärtig erneuet.

Als Momente zu Begründung derselben, heben sie hervor:

- a.) daß die erfolgte Verbindung ihrer, mit der Parochie Göda, dem Traditionrezeß vom 30. Mai 1635. geradezu widerspreche, indem sie ihre heiligsten Rechte, ihre Geistes- und Gewissensfreiheit und die Ausübung ihrer Religion in den Grundfesten erschüttere und
- b.) daß bei den Verhandlungen, in Folge deren jene Verbindung zu Stande gekommen, die Katholiken von Zischkowiz und Söllschwiz, weder in Person, noch durch von ihnen bestellte Machthaber concurrirt hätten.

Sie stützen darauf das Gesuch um unsere Verwendung für ihre Befreiung von dem Parochial-Nexus mit der evangelischen Kirche zu Göda und ihrer ungestörten Belassung bei der katholischen Parochie zu Crostwitz, zu der sie sich bisher gehalten.

Zu Beurtheilung der Triftigkeit der vorliegenden Beschwerde, sind uns über die, hinsichtlich der Regulirung des Gödaer Parochialverbandes gepflog-